

SPIELPLAN

September
2025

SEPTEMBER 2025		ZEIT	ORT
Samstag 06	DIE HERZOGIN VON CHICAGO Musiktheater Operette von Emmerich Kálmán P, FV anschl. Premierenfeier	19:30 Premiere	Großes Haus
Donnerstag 11	DIE HERZOGIN VON CHICAGO Musiktheater Operette von Emmerich Kálmán Do 1, Do VB, FV	19:30	Großes Haus
Freitag 12	VAMOS, CORAZÓN Uraufführung Weltblick Musikalischer Abend mit Geschichten aus Lateinamerika FV anschl. Premierenfeier	20:00 Premiere	sparte4
Samstag 13	DIE HERZOGIN VON CHICAGO Musiktheater Operette von Emmerich Kálmán Sa 2, FV	19:30	Großes Haus
	GIER von Sarah Kane SONNE von Elfriede Jelinek Schauspiel 19 Uhr Einführung P AFW, FV anschl. Premierenfeier	19:30 Premiere	Alte Feuerwache
Mittwoch 17	DIE HERZOGIN VON CHICAGO Musiktheater Operette von Emmerich Kálmán Mi 1, STG, FV	19:30	Großes Haus
Donnerstag 18	WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE Puppen- und Figurentheater von Jens Raschke FV anschl. Premierenfeier ab 11.J.	19:30-20:50 Premiere	Alte Feuerwache
Freitag 19	GIER von Sarah Kane SONNE von Elfriede Jelinek Schauspiel 19 Uhr Einführung Fr S 1, FV	19:30	Alte Feuerwache
Samstag 20	KÄSCH UND NAZISS Uraufführung Schauspiel Über die Selbstabschaffung der Demokratie. Und ihre Verteidigung. von Ulf Schmidt P, FV anschl. Premierenfeier	19:30 Premiere	Großes Haus
	VAMOS, CORAZÓN Weltblick Musikalischer Abend mit Geschichten aus Lateinamerika FV	20:00	sparte4
Sonntag 21	1. SINFONIEKONZERT Konzert Werke von Fanny Hensel, Johann Nepomuk Hummel und Antonín Dvořák 10:30 Einführung K So, FV	11:00	Congresshalle
	Extra: KOSTÜMVERKAUF Raritäten aus dem Theaterfundus Kostenlose Eintrittskarten werden am Theaterfest an der Vorverkaufskasse verteilt.	14:00-19:00	Großes Haus
Montag 22	1. SINFONIEKONZERT Konzert Werke von Fanny Hensel, Johann Nepomuk Hummel und Antonín Dvořák 19:00 Einführung K Mo, FV	19:30	Congresshalle
Dienstag 23	WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE Puppen- und Figurentheater von Jens Raschke FV ab 11.J.	10:00-11:20	Alte Feuerwache
Mittwoch 24	KÄSCH UND NAZISS Schauspiel Über die Selbstabschaffung der Demokratie. Und ihre Verteidigung. von Ulf Schmidt Mi2, Mi VB, FV	19:30 Theatertag	Großes Haus
	WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE Puppen- und Figurentheater von Jens Raschke FV ab 11.J.	10:00-11:20	Alte Feuerwache
Donnerstag 25	ALLZU LEICHT Tanz Produktion von iMove in Zusammenarbeit mit der Gruppe zeit:los der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz im Saarland e.V. FV ab 10.J.	19:30 Premiere	Alte Feuerwache
Freitag 26	DIE HERZOGIN VON CHICAGO Musiktheater Operette von Emmerich Kálmán Fr 1, STG, FV	19:30	Großes Haus
	GIER von Sarah Kane SONNE von Elfriede Jelinek Schauspiel 19 Uhr Einführung S 2, FV	19:30	Alte Feuerwache
	KÄSCH UND NAZISS Schauspiel Über die Selbstabschaffung der Demokratie. Und ihre Verteidigung. von Ulf Schmidt Sa 1, STG, FV	19:30	Großes Haus
Samstag 27	WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE Puppen- und Figurentheater von Jens Raschke Sa AFW, FV ab 11.J.	19:30-20:50	Alte Feuerwache
	DIE KATZE ELEONORE Schauspiel von Caren Jeß FV	20:00-21:20 Wieder- aufnahme	sparte4
Sonntag 28	DIE HERZOGIN VON CHICAGO Musiktheater Operette von Emmerich Kálmán So 1, STG, FV	18:00	Großes Haus

LEGENDE: FV = Freiverkauf | ABONNEMENTS P = Premieren-Abo Großes Haus, P AFW Premieren-Abo Alte Feuerwache, Mi 1 = Mittwoch 1, Mi 2 = Mittwoch 2, Do 1 = Donnerstag 1, Fr 1 = Freitag 1, Sa 1 = Samstag 1, Sa 2 = Samstag 2, So 1 = Sonntag 1, S 1 = Schauspiel 1, S 2 = Schauspiel 2, STG = Saarländische Theatergemeinde, VB = Volksbühne Saarland eV, Sa AFW = Samstag Alte Feuerwache, K So = Konzert Sonntagvormittag, K Mo = Konzert Montagabend

Noch kein Ticket?

Einfach den QR-Code scannen und Sie landen ganz bequem in unserem Onlineshop. Probieren Sie es direkt aus!



TICKETS

Außerdem finden Sie uns auch persönlich unter:

VORVERKAUFKASSE

Schillerplatz 2
66111 Saarbrücken

Telefon 0681 3092-486
Abonnement 0681 3092-482
Besuchergruppen-Service 0681 3092-484

Fax 0681 3092-416
Mail kasse@staattstheater.saarland

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–14 Uhr
telefonisch auch montags 10–16 Uhr

ABENDKASSEN

jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Großes Haus Schillerplatz 1 0681 3092-286
66111 Saarbrücken

Alte Feuerwache Landwehrplatz 0681 3092-203
66111 Saarbrücken

sparte4 Eisenbahnstraße 22 0681 3092-451
66117 Saarbrücken

Congresshalle Hafensstraße 0681 418 05 48
66111 Saarbrücken

NEU IM SPIELPLAN



Cecilia Paladines, Regisseurin

Vamos, Corazón Uraufführung Mein Herz ist unterwegs

Musikalischer Abend mit Geschichten aus Lateinamerika | Ein partizipatives Theaterprojekt mit Saarbrücker Latinas und Latinos

Cecilia Paladines weiß, was es bedeutet, zwischen zwei Welten zu leben. In Ecuador geboren, „mitten im Dschungel“, wie sie sagt, verließ sie mit 18 Jahren ihr Land – nicht ganz freiwillig. Das Leben führte sie nach Deutschland: Heute ist sie Unternehmerin, Sprachvermittlerin und Theatermacherin. In *Vamos, Corazón – mein Herz ist unterwegs* erzählt sie mit Saarbrücker Latinas und Latinos Geschichten von Aufbruch, Sehnsucht und Identität. Die Bühne wird zum Treffpunkt der Kulturen, ein Ort, an dem Erinnerungen lebendig werden und neue Verbindungen entstehen. Eine lateinamerikanische Combo sorgt für Rhythmen, die direkt ins Herz und in die Beine gehen.

I Cecilia Paladines ML Jule Paladines Gonzalez D Verena Katz

Mit Adrian Albert, Stefan Emmerich, Mariana García Lozada, Silvina Holender de Böttcher, Ana Patricia Martínez Pineda, Maximilian Meiser, Alejo Olivero, Paola Rábago Sánchez, Elizabeth Suárez Rangel, Jhony Tambó, Alexandra Zapata

Die Herzogin von Chicago

Operette von Emmerich Kálmán | In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Wenn die amerikanische Milliardärstochter Mary Lloyd auf Shoppingtour in Europa und Sandor Boris, Erbprinz einer bankrotten Monarchie, aufeinandertreffen, prallen Welten aufeinander. Ihre Jazzband im Schlepptau groovt Mary leichtfüßig zu Charleston und Foxtrott, während Sandors Herz nur für Walzer und Csárdás schlägt. Sie glaubt, mit Geld alles kaufen zu können – auch einen Prinzen. Ihr Tanzduell ist nur der Auftakt, denn hier geht es um mehr als einen musikalischen Schlagabtausch... Emmerich Kálmáns viel zu selten gespielte Jazz-Tanz-Operette von 1928 nimmt transatlantische Beziehungen in einer Zeit kultureller und politischer Umbrüche mit viel Witz und fantastischer Musik unter die Lupe. Let's dance!

ML Justus Thorau I Peter Lund B Ulrike Reinhard K Daria Kornysheva Ch Bart De Clercq L Patrik Hein V Taner Karateke D Stephanie Schulze C Mauro Barbierato, Larissa Eckstein

Mit Claudia Artner, Bettina Maria Bauer, Faye Bollheimer, Ruth Lauer, Jessica Muirhead, Ruth Müller, Isabella Seliger; Timothy Braun/Wolfgang Mertes, Algirdas Drevinskas, Steffen Gerstle, Benjamin Lee, Joachim G. Maaß, Antonio Rasetta, Stefan Röttig; Saarländisches Staatsorchester, Opernchor, Kinderchor



Jessica Muirhead, Sopranistin



Elfriede Jelinek, Autorin

Gier von Sarah Kane Sonne von Elfriede Jelinek

In Sarah Kanes Stück *Gier* überkreuzen sich vier Stimmen. Mal scheinen sie miteinander zu sprechen, mal nicht. Haben sie eine gemeinsame Geschichte? Sie erzählen von Liebe, Verlust und Schmerz und schließen mit dem Wunsch nach Licht. Auftritt Sonne: In Elfriede Jelineks Text macht sich die Sonne, das reine Licht, humorvoll und bissig über die Menschheit lustig, die gerade ihren Lebensraum Erde zerstört. Sarah Kane und Elfriede Jelinek, zwei große Dichterinnen an einem Abend in der Alten Feuerwache.

I Philipp Preuss B Sara Aubrecht K Eva Karobath M Jonathan Lutz, Gaby Pochert V Konny Keller D Simone Kranz

Mit Verena Bukal, Christiane Motter, Lea Ostrovskiy, Gaby Pochert; Jan Hutter, Sébastien Jacobi, Jonathan Lutz

Allzu leicht

Produktion von iMove in Zusammenarbeit mit der Gruppe zeit:los der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz im Saarland e.V.

Für eine besondere Jubiläumsveranstaltung sorgt im September eine Zusammenarbeit von iMove und der Senior*innentanzgruppe zeit:los der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz im Saarland e. V., deren älteste Tänzerin 83 Jahre alt ist. Jung und Alt verstehen sich mit der Choreographin Claudia Meystre als generationenübergreifende Botschafter*innen der Toleranz und des friedlichen Zusammenlebens. Das Tanzstück *allzu leicht* setzt ein tänzerisches Statement für Vielfalt und Demokratie.

Leitung: Claudia Meystre
Mit: iMove, zeit:los

Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

von Jens Raschke | Übernahme vom MiR Puppentheater Gelsenkirchen ab 11J.

Liebevoll, poetisch, mit feinem Humor erzählen die Puppenspieler*innen eine Geschichte, die wie ein grausames Märchen klingt und doch auf Tatsachen beruht: 1938 wurde neben dem KZ Buchenwald zur Unterhaltung der Aufseher ein Zoo errichtet. Der Autor Jens Raschke erzählt davon in seinem preisgekrönten Theaterstück aus der Perspektive der Zoo-Tiere. Eindringlich und sensibel blickt er auf die Mechanismen, die das größte Verbrechen der deutschen Geschichte möglich gemacht haben. Die Puppenspieler*innen erwecken die Tiere mit ihren unterschiedlichen Haltungen eindrucksvoll zum Leben. Begleitet vom Spiel einer Blassklarinette, vielgestaltigen Soundcollagen und einer Live-Kamera setzen sie ein Zeichen gegen die Gleichgültigkeit und das Wegschauen.

I Ania Michaelis; B+K Julia Bosch;
Mit Maximilian Teschemacher, Gloria Iberl-Thieme, Daniel Jeroma

Käsch und Naziss Uraufführung

Über die Selbstabschaffung der Demokratie. Und ihre Verteidigung. Auftragswerk von Ulf Schmidt

Welt-, europa- und deutschlandweit erstarken autoritäre Kräfte, schüren Angst, untergraben Institutionen, relativieren Menschenrechte. Aus Siegen werden „alternatives Fakten“. Stabile Demokratien kippen in totalitäre Systeme. Sie glauben, hier kann das passieren? Dann erleben Sie, wie schnell und einfach es geht, das fragile Bauwerk unserer Demokratie auszuhöhlen und einstürzen zu lassen – wenn Zerstörer*innen die Macht übernehmen. Bissig, leidenschaftlich, erschreckend sauber recherchiert. Mit einem Energieschub für alle Demokrat*innen.

I Volker Lösch B Carola Reuther K Carola Reuther/Chiara Schmidt Bürger*innenensemble Luca Pauer V Carola Reuther S Taner Karateke D Ulf Schmidt

Mit Anna Jörgens, Martina Struppek, Laura Sundermann, Laura Trapp; Bernd Geiling, Nicolai Gonther, John Armin Sander, Gregor Trakis, Raimund Widra; Bürger*innenensemble



Ulf Schmidt, Chefautor des SST

IM REPERTOIRE VON A – Z

Die Katze Eleonore

Monolog von Caren Jeß

„Verena Bukal spielt hingebungsvoll Eleonores katziges Alter Ego mit einer Mischung aus Verletzlichkeit, Ironie und Trotz. Ihre fauchenden Ausbrüche, die das begeisterte Publikum mit Zwischenapplaus goutiert, ihre zögerliche Selbstentdeckung, ihr Trotz gegenüber einer Welt, die sie nicht mehr erträgt – all das hat Wucht. (...) Köhler lässt das Publikum lachen – aber oft bleibt das Lachen im Hals stecken.“ (Saarbrücker Zeitung)

I + B + K Thorsten Köhler G Marcel Bontempi
V Leonard Koch D Gesa Oetting

Mit Verena Bukal; Sébastien Jacobi;
Live-Percussion: Max Popp

KONZERTE

1. Sinfoniekonzert

In strahlendem C-Dur eröffnet das Saarländische Staatsorchester der Sinfoniker mit Musik von Fanny Hensel. Der französische Trompeter Romain Leleu gibt sein Debüt mit Hummels virtuosem Trompetenkonzert E-Dur. In der zweiten Konzerthälfte erklingt Antonín Dvořáks tiefgründige 7. Sinfonie, die zu den besten und intensivsten Orchesterwerken des Komponisten gehört.

Fanny Hensel Ouvertüre für Orchester C-Dur
Johann Nepomuk Hummel Konzert für Trompete und Orchester E-Dur
Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 7 D-Moll op. 70

Mit Sébastien Rouland (Dirigent), Romain Leleu (Trompete); Saarländisches Staatsorchester

17/10/25

bis

09/11/25

auf dem Tbilisser Platz

Cirque Bouffon – Carrousel

Eine poetische Reise durch Zeit und Traum

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der europaweit gefeierten Nouveau Cirque – Kompanie Cirque Bouffon präsentiert der französische Regisseur und künstlerische Leiter Frédéric Zipperlin seine neueste Inszenierung *Carrousel*. Farbenfrohe Gestalten, atemberaubende Akrobatik und melancholisch-schöne Klänge durch ein Festum voller Fantasie und Magie. *Carrousel* ist mehr als eine Show – es ist ein Fest für die Seele und eine Einladung, die Welt mit staunenden Augen zu betrachten. Ein Erlebnis für alle, die sich auf das Abenteuer einlassen möchten, das Leben in all seiner Poesie und Zartheit zu feiern!

Eintrittskarten auch unter 0681 3092-486 oder www.staatstheater.saarland



Fotos: »Future2« @ Stefano Di Buduo, Cecilia Paladines @ Leon Fürtig, Jessica Muirhead @ pablo strong photography, Elfriede Jelinek @ Claudia Müller, Ulf Schmidt @ Thilo Beau, Cirque Bouffon @ Cirque Bouffon